

# Ruschmeyer, Heike

Stand: 26.04.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	18. Mai 1956
<b>Geburtsort:</b>	Uchte
<b>Wirkorte:</b>	Braunschweig; Berlin
<b>Tätigkeit:</b>	Künstlerin; Malerin; Graphikerin

## Biographische Anmerkungen

1976-1979 Studium der Malerei an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig (bei Emil Cimiotti und Alfred Winter-Rust); 1979-1982 Studium an der Hochschule der Künste in Berlin, Meisterschülerin bei Wolfgang Petrick; seit 1983 Zusammenarbeit mit der Galerie Dieter Brusberg in Berlin; lebt und arbeitet in Berlin; Preise und Auszeichnungen: 1977 Rudolf Wilke-Stipendium der Stadt Braunschweig, 1983 Bernhard Sprengel-Preis für Bildende Kunst, 1985 Nachwuchsförderstipendium für Bildende Kunst an der HdK Berlin, 1988 Niedersächsisches Künstlerstipendium, 1993 Bernward-Preis für Malerei, 2005 Marianne-Werefkin-Preis

## Bibliographische Quellen

Heike Ruschmeyer, *Die Schlaflosen. Bilder und Zeichnungen 1988 - 1995*; Kulturspeicher Oldenburg, 6. Oktober - 6. November 1995. Oldenburg: Kulturspeicher Oldenburg, 1995

## Weitere Verknüpfungen

[Deutsche Biographie](#)

[Kalliope](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [119130904](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 09.04.2015